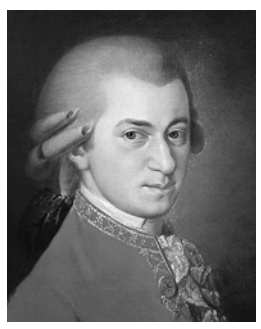
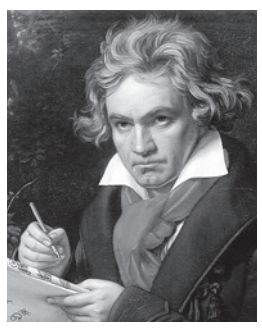
Wiener Contest-Ahnen

Rätselspass | Österreichische Musikgeschichte – vom Walzer bis Rock und Pop

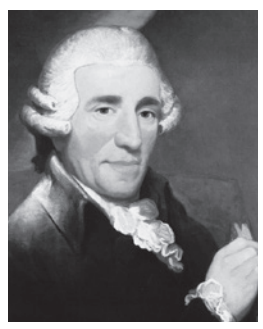
Schon vor 2026 kamen Jahrzehnte lang musikalisch Hochbegabte von überall her nach Wien, um hier Erfolg zu haben. In chronologischer Reihenfolge seien einige bis heute Unvergessene genannt. Nur eine Minderheit von ihnen ist in Wien geboren:
Haydn, Cimarosa, Mozart, Beethoven, Schubert, Flotow, Bruckner, Johann Strauss, Joseph Strauss, Brahms, die Gebrüder Schrammel, Joseph Hellmesberger, Richard Strauss, Lehár, Alma Mahler.



Wolfgang Amadeus Mozart 1756–1791



Ludwig van Beethoven 1770–1827



Joseph Haydn 1732–1809

Richard Strauss 1864–1949

Johann Strauss 1825–1899

Alma Mahler 1879–1964

Bilder Wikipedia

Von Peter Gisi

Quiz

Beim Ausfüllen des Quiz beachten: Keine Lücken zwischen den einzelnen Wörtern lassen. Ä und Ö sind jeweils nur ein Buchstabe.
Der Lösungsbegriff ergibt sich aus den geschummerten Buchstaben in der Diagonale von links oben nach rechts unten. Die Zahlen am Ende der Zeilen bedeuten: Anzahl der gesuchten Wörter.

1. «Wie lieblich sind Deine Wohnungen», hat Brahms zur Zeit seines geplanten Umzugs nach Wien hoffnungsvoll vertont. Aus welchem seiner religiösen Werke stammt das Zitat?
2. Notieren Sie dreimal das vom vertraulichen «Du» abgeleitete Fantasiewort, das nur in der «Fledermaus» von Johann Strauss vorkommt, und ergänzen Sie mit einem zweimaligen «la». Die beiden oft gesungenen Wörter charakterisieren die champagnerselige Stimmung im zweiten Akt.
3. Franz Lehárs «Die lustige Witwe» spielt zwar in Paris, wurde aber in Wien uraufgeführt. «Da geh ich zu Maxim» singt der Lebemann Danilo und fährt, gereimt, weiter mit dem gesuchten Satz.
4. Aufgrund ihrer Herkunft aus verschiedenen Teilen Österreichs könnte man von Mozart sagen «der Salzburger», von Haydn «der Burgenländer» usw. Wie würde das entsprechend für den aus der Gegend von Linz stammenden Anton Bruckner heissen?
5. Berühmter als die Kompositionen eines hervorragenden Wiener Geigers wurden seine witzigen Formulierungen. So kommentierte er den Kuraufenthalt eines Musikkritikers mit folgendem Schüttelreim: Hanslick ist leberleidend nach Karlsbad gefahren und kam leider lebend zurück.
6. Die ersten Worte in der Partie des eingekerkerten Tenorhelden: Er ruft den Allmächtigen an und klagt über die ihn umgebende Finsternis in der einzigen Oper eines grossen Komponisten.
7. Wie heisst (mit Artikel) eine 1801 eröffnete und noch heute existierende Wiener Spielstätte? Namensgeber war das nahe vorbeifliessende Flüsschen.
   Hier erlebten u.a. viele Lehár-Operetten ihre Uraufführung.
8. Ein Schubertlied. Es gab auch einem späteren Streichquartett desselben Komponisten den Namen, weil der zweite Satz aus Variationen über das Lied-Thema besteht.
9. Kurz nach Haydns Tod, 1809 in Wien, wurde der Kopf des Hochverehrten abgehauen und entwendet. Welcher der vorgeschlagenen Gründe trifft zu?
   – die Wut seines Dieners?
   – der Vermessungszweck?
   – der Irrsinn des Grafen?
10. Die derbe Aufforderung, das menschliche Hinterteil und dessen Öffnung zu liebkosen, hat Mozart als Text einem seiner Kanons (KV560) unterlegt.
11. Das gesuchte Opus 184 von Joseph Strauss entstand zur Blütezeit des Wiener Börsenwesens, was den Titel erklären könnte.
12. Zu Schrammel-Musik trinkt man vielleicht gerne den gesuchten diesjährigen Wein aus einem ebenfalls gesuchten, längst eingemeindeten Rebbaudorf.
13. Den verbal geschrumpften Ausdruck «Frosch» benutzen die Wiener Philharmoniker angeblich gerne, wenn ein bestimmtes Werk von Richard Strauss gemeint ist.
    Wie heisst der ungekürzte Operntitel?
14. «Oh du lieber Augustin» ist ein Wiener Volkslied im Walzertakt über eine Sagengestalt, die im 17. Jahrhundert einen Pestausbruch überlebt haben soll. Textdichter und Komponist sind unbekannt. Wie lauten die drei deprimierenden Schlussworte des Liedes?
    Und wie bezeichnet man einen unbekannten (namenlosen) Autor?
15. Vorname, Name und lediger Name einer berühmt-berüchtigten Wienerin, die in ihrer ersten Ehe einen damals aufstrebenden und dirigierenden Komponisten geheiratet hat.
16. Die Anfangsworte eines äusserst populär gewordenen Liedes aus Schuberts «Winterreise».
17. Die Uraufführung der gesuchten italienischen Oper war in Wien ein Riesenerfolg. Deshalb musste ihre zweite Vorstellung im Beisein des Kaisers nach einer Pause Ton für Ton ungekürzt wiederholt werden.
18. Ebenfalls in Wien uraufgeführt wurde Flotows Oper «Martha». Wie heissen im zweiten Akt die offizielle Gattungsbezeichnung und die direkt anschliessende, vom Komponisten übernommene irische Melodie?
19. So nannte sich das musikalische Genie selbst normalerweise. Man beachte vor allem die korrekte Endung des zweiten Vornamens.

Motto:
«In Wien ist der Zentralfriedhof lustiger als in Zürich die ganze Stadt.»
Karl Kraus

																		Anzahl Worte
1																		3
	2																	5
		3																5
			4															2
				5														2
					6													4
						7												5
							8											5
								9										?
									10									5
										11								1
											12							3
												13						4
													14					4
														15				3
															16			5
																17		3
																	18	3
																	19	3

Lösungsbegriff bestehend aus drei Wörtern

1	2	3	4	5	6	7	8		9	10	11	12		13	14	15	16	17	18	19

Bitte die Lösung auf eine Postkarte schreiben und einsenden an:
Volksstimme, «Wiener Contest-Rätsel», Hauptstrasse 33, Postfach, 4450 Sissach, oder über www.volksstimme.ch ▶
eingeben bis zum 1. Juni 2026. Einsendungen per E-Mail können nicht berücksichtigt werden.

Mitmachen und gewinnen

Mit etwas Glück gewinnen Sie einen der folgenden Preise:

- einen Gutschein des Hotel Restaurant Sonne im Wert von 50 Franken
- einen Gutschein des neu eröffneten Bistro Traumwerk in Sissach (40/20 Franken)
- zur Auswahl eine CD (der vorgestellten Komponisten) oder ein Buch aus dem Verlag «misbuech.ch», z.B. «Nabucco schlägt Lohengrin» von Peter Gisi oder
- einen 20-Franken-Büchergutschein, einzulösen z. B. bei Pfaff Sissach